

# SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Eitorf

Fraktionsvorsitzender: Dr. Hugo Peeters  
Geschäftsführerin und Kassiererin: Claudia Kau  
Presse: Axel Claus

SPD-Fraktion Eitorf, Denkmalstr.14, 53783 Eitorf

Eitorf, den 16. November 2010

Gemeinde Eitorf  
z.Hd. Bürgermeister Dr. Storch  
Markt 1  
53783 Eitorf



## **Antrag zur Stärkung der hausärztlichen Medizin und Versorgung in Eitorf an den Hauptschuss**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister.

die Gemeinde Eitorf gehört zu den Gemeinden in Nordrhein-Westfalen in denen die hausärztliche Versorgung bedroht und die ärztliche Versorgung auf mittlere Sicht gefährdet erscheint.

Das Land NRW hat in diesem Zusammenhang mit dem Hausarztaktionsprogramm positive Ergebnisse erzielt. Durch diese von der Landesregierung bereitgestellten Fördermittel sollen durch direkte Förderung die Weiterbildung von niedergelassenen Ärzten und möglichen neuen Ärzten verbessert werden, um eine gute allgemeinmedizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten im ländlichen Raum sicherzustellen und einem Ärztemangel vorzubeugen.

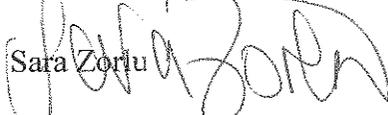
Ist es zutreffend, dass mit Hilfe dieser Förderungen bereits sowohl Praxismachfolger gefunden als auch neue Zulassungen ermöglicht wurden?

Wir beantragen einen aktuellen Sachstandsbericht über die Lage seitens der Gemeinde Eitorf und bitten um detaillierte Darlegung, was genau seit Bekanntgabe des Hausarztaktionsprogramms unternommen wurde.

Weiter halten wir es für hilfreich in diesem Zusammenhang eine Einschätzung der Gesamtsituation durch Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises einzuholen und beantragen eine fachliche Beurteilung durch Vertreter des Kreisgesundheitsamtes, die im Hauptausschuss vorgestellt werden soll. Wir halten eine fachliche Beurteilung über die ärztliche Versorgung im ländlichen Gebiet in Eitorf und im östlichen Rhein-Sieg-Kreis für dringend notwendig. Vor allem im Hinblick darauf, was uns hier aus Sicht des Kreises im ländlichen Raum in den nächsten Jahren erwartet.

Außerdem möchten wir eine Antwort darüber haben, ob eine Verknüpfung der Leistung der niedergelassenen Ärzte und des Krankenhauses Eitorf bereits besteht oder wie diese für die Zukunft aufgebaut und unterstützt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Sara Zorn  


SPD-Fraktion Eitorf